



**Willi Nef, CFA**  
Leiter Asset Management / CIO  
Mitglied der Direktion

## Überzeugung statt Eventualität in der Anlageberatung

**In Phasen geopolitischer Zuspitzung ist es in der Vermögensverwaltung üblich geworden, in Szenarien zu denken. Man entwirft hypothetische Pfade für das "Was wäre, wenn", um die Unwägbarkeiten der Weltmärkte in Wahrscheinlichkeiten zu fassen. Doch die Erfahrung lehrt uns, dass Märkte nicht nach statistischen Drehbüchern handeln, sondern nach menschlichen Überzeugungen und strukturellen Notwendigkeiten.**

Unsere Philosophie ist deshalb bewusst klarer gefasst: Wir managen keine theoretischen Möglichkeiten, sondern ökonomische Realitäten. Die Strategie der Alpha RHEINTAL Bank ruht auf der Symbiose aus tiefgreifender intellektueller Problemanalyse und der objektiven Kontrolle durch unseren Risikokompass. Wir verstecken uns nicht hinter Szenarien, sondern beziehen Position.

### Die subjektive Analyse: Das Prinzip der antizipierten Lösung

Finanzmärkte folgen in Krisen einem wiederkehrenden psychologischen Muster,

### Kursverlauf SMI seit 2007



### Marktmeinung:

- Der US-Stellenmarkt übertraf im April und Mai die Erwartungen – ein Zeichen für einen sich stabilisierenden Arbeitsmarkt. Relativ hohe Energie- und Nahrungsmittelpreise belasten die Haushalte jedoch weiter.
- Angesichts widersprüchlicher Signale verharret die US-Notenbank vorerst in ihrer abwartenden Haltung.
- Während die US-Berichterstattung für Q1 fast abgeschlossen ist, stehen in Europa und der Schweiz noch viele Termine an. Die bisherigen Zahlen sind mehrheitlich gut bis sehr gut ausgefallen.
- Hoffnung auf ein Abkommen zwischen den USA und dem Iran sowie der Rückgang des Brent-Ölpreises unter USD 100 stützten die Märkte.
- Der Schweizer Markt hinkt mangels KI-Titeln und aufgrund seines defensiven Charakters hinterher. Solange der USD nicht allzu stark notiert, werden Technologieaktien und Aktien aus Schwellenländern zu unseren Favoriten gehören.

**Finanzkrise 2008:** Nach dem Lehman-Kollaps herrschte globale Existenzangst. Die psychologische Zäsur erfolgte erst mit dem massiven Eingreifen der Politik (TARP-Rettungspaket für Banken) und der Flutung der Märkte mit Liquidität. Während die Realwirtschaft noch tief in der Rezession steckte, begann der Markt bereits die Bodenbildung. Investoren handelten das "Endgame", das Vertrauen darauf, dass das System mit allen Mitteln stabilisiert wird.

**Euro/Griechenlandkrise 2011/12:**

Obwohl die Märkte nach den extremen Tiefs im Herbst 2011 bereits eine erste Bodenbildung versuchten, wirkte Mario Draghis "Whatever it takes" im Juli 2012 wie ein katalytischer Beschleuniger. Der Markt stellt sich endgültig darauf ein, dass die Zentralbank als Käufer der letzten Instanz bereitsteht. Diese fundamentale Absicherung beruhigte die Volatilität schlagartig und liess diplomatische Unsicherheiten in den Hintergrund treten, noch bevor die EZB tatsächlich intervenieren musste.

**US-Budgetstreit 2013:** Trotz aggressiver Rhetorik und eines 16-tägigen Regierung-Shutdowns blieben die Märkte bemerkenswert stabil. Erfahrene Investoren durchschauten das politische Ringen frühzeitig als Theater. Anstatt in Panik zu verfallen, vertrauten sie auf die mathematische Notwendigkeit eines Kompromisses. Der Markt ignorierte den Lärm und setzte seinen Aufwärtstrend fort, da die fundamentale Logik – die Erhaltung des Systems – schwerer wog als die Inszenierung in Washington.

**Corona-Pandemie 2020:** Während die Infektionszahlen weltweit exponentiell stiegen, sorgte die Ankündigung unlimitierter

Fed-Stützungskäufe für eine radikale Entkoppelung der Börsen von der medizinischen Realität. Das Wissen um den globalen Liquiditätsschirm wurde zur dominierenden Überzeugung.

**Liberation Day 2025:** Aggressive US-Zolldrohungen wurden vom Markt rasch als strategisches Druckmittel für bilaterale Deals identifiziert. Die absehbare Lösung – Verträge statt Handelskrieg – liess die politische Rhetorik ins Leere laufen.

**Iran-Konflikt 2026:** Trotz massiver militärischer Drohkulissen realisieren Marktteilnehmer zunehmend, dass eine Eskalation aufgrund globaler Versorgungsabhängigkeiten kaum durchsetzbar ist. Die ökonomische Vernunft der Grossmächte wiegt schwerer als regionale Rhetorik.

Die Krisen von 2008, 2011/12 und 2020 waren massive Trendbrüche. In solchen Momenten löst systemische Angst eine Schockwelle aus, die den Kapitalerhalt gefährdet – hier ist schnelles Handeln Pflicht. In allen anderen Fällen wäre ein Ausstieg jedoch ein Fehler gewesen, da man die anschliessende rasche Erholung verpasst hätte. Interessant ist jedoch das gemeinsame Muster aller Krisen: Sobald die Anleger das Problem und die entsprechenden Lösungsansätze verstanden haben, drehen die Kurse nach oben. Der Markt wartet nicht auf gute Nachrichten oder endgültige Entscheidungen, er beginnt seine Rallye oft schon dann, wenn die Lage eigentlich noch kritisch ist.

**Unser Risikokompass**

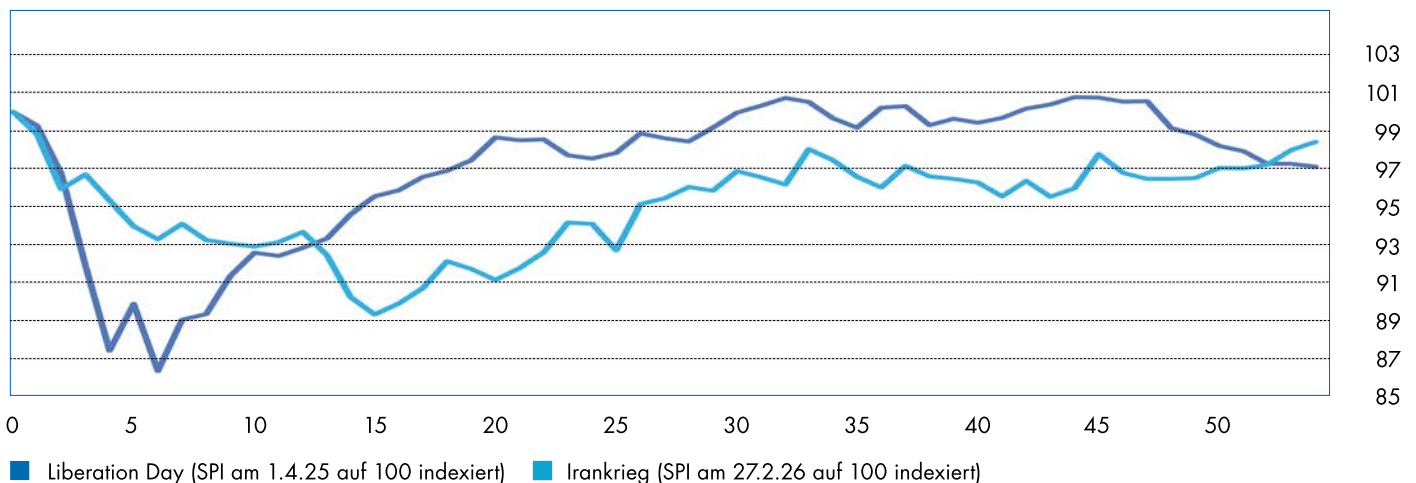
Wir Menschen lassen uns bei unseren Entscheidungen oft zu sehr von den aktuellen

Preisen leiten. Wir neigen dazu Risiken zu kaufen, wenn es sich gut anfühlt und sie zu verkaufen, wenn es sich schlecht anfühlt. Bauchgefühl ist jedoch kein verlässlicher Ratgeber für den Anlageerfolg. Unser Risikokompass ist das notwendige Gegenmittel zum Herdentrieb. Er funktioniert nicht als starre Automatik, sondern dient unserem Anlagekomitee als Berater ohne Bauchgefühl. Dabei misst er die tatsächliche Risikofreude im Markt in den Bereichen Aktien, Zinsen, Währungen und Rohstoffe. Durch die Kombination aus subjektiver Überzeugung und objektiver Beurteilung schaffen wir einen Prozess, der prozyklisches Handeln minimiert. Wir warten nicht, bis sich der Nebel an den Märkten vollständig lichtet. Wer auf absolute Gewissheit setzt, verpasst unweigerlich Renditechancen, weil die globalen Kapitalmärkte durch ansteigende Kurse mögliche Lösungen sofort einpreisen.

Bezogen auf die jüngsten Verwerfungen im Kontext des Irankrieges haben wir aus diesen Überlegungen heraus bereits vor Ostern begonnen, die Risiken in unseren Portfolios gezielt zu erhöhen. Unsicherheit und Volatilität sind keine Hindernisse, sondern der notwendige Preis für eine attraktive Mehrrendite. Als aktiver Manager nutzen wir genau diese Dynamiken für Sie – souverän, fundiert und mit klarer Sicht, während andere noch zögern.

Ihr Willi Nef

**Kursverlauf SPI in den ersten Tagen nach dem Liberation Day und dem Irankrieg**



# Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 20.05.2026	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '25	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	680.00	710.00	670.00	16.30	1.47

Entwicklung in %, Änderungen vorbehalten



## Neue Kundenberater im Private Banking

Wir heissen unsere neuen Kundenberater im Private Banking herzlich willkommen:



### Martin Künzler – Teamleiter Private Banking

Mit über 25 Jahren Erfahrung im Finanzbereich und einem MAS in Financial Consulting berate ich meine Kundinnen und Kunden fundiert und ganzheitlich. Im Zentrum stehen dabei stets ihre persönlichen Geschichten und Anliegen, auf deren Basis ich massgeschneiderte Lösungen entwickle. Ehrlichkeit, Klarheit und Engagement bilden die Grundlage meiner Arbeit. Als Teamleiter Private Banking setze ich mich zudem dafür ein, die Alpha RHEINTAL Bank als führende Anlagebank im Rheintal weiter zu stärken. Den nötigen Ausgleich finde ich in meiner Familie, auf Reisen sowie bei sportlichen Aktivitäten in der Natur.

### Fabian Bartholet – Kundenberater

Ich habe meine berufliche Laufbahn mit einer Banklehre begonnen und anschliessend wertvolle Erfahrungen als Privatkundenberater sowie im Fund Advisory mit institutionellen und privaten Kunden gesammelt. Meine akademische Laufbahn umfasst einen Bachelor in Betriebswirtschaft mit Vertiefung Banking & Finance sowie einen Master in Banking & Finance mit Schwerpunkt Capital Markets & Data Science. Besonders begeistert mich das Anlagegeschäft und es ist mir ein Anliegen, diese Begeisterung an meine Kunden weiterzugeben. In meiner Freizeit reise ich gerne und treibe leidenschaftlich Sport.



## Aktie im Fokus

### Cicor Technologie

Die Cicor-Gruppe bietet weltweit elektronische Gesamtlösungen an, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Supply Chain Management. Das Unternehmen ist an 12 Standorten in Europa und Asien vertreten und bedient Firmen aus den Bereichen Medizin, Industrie sowie Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung. Die Gruppe konnte im 1. Quartal 2026 dank Akquisitionen weiter zulegen und hat in den ersten drei Monaten den Umsatz um 22.6% auf CHF 160.7 Mio. steigern können. Das akquisitionsbedingte Wachstum von gut 33% ist allerdings von einem organischen Rückgang und einem negativen Währungseffekt von knapp 5% geschmälert worden. Den Auftragseingang beziffert Cicor auf CHF 196.4 Mio., ein Plus von 56.1%. Mit den Zahlen hat Cicor die Analystenerwartungen beim Umsatz zwar verfehlt, beim Auftragseingang hingegen deutlich übertrafen. Das Management hat die Guidance bestätigt. Gestützt auf ein positives Book-to-Bill-Verhältnis rechnet die Gruppe im Jahr 2026 mit einer Rückkehr zum organischen Wachstum. Dieses dürfte sich im Jahresverlauf schrittweise entwickeln, wobei der stärkste Impuls in der 2. Jahreshälfte erwartet wird. Für das Gesamtjahr rechnet das Management weiterhin mit einem Umsatz im Bereich von CHF 700 bis 750 Mio. Bei der Profitabilität wird ein EBITDA im Bereich von CHF 70 bis 80 Mio. erwartet. Nach den Zahlen legte die Aktie kräftig zu. Auf dem aktuellen Kursniveau ist die Aktie unterbewertet und somit auf einem attraktiven Einstiegsniveau mit weiteren Kurschancen.



## Interessante Anlagemöglichkeit

### 6.20% p.a. BCV Callable Barrier Reverse Convertible auf Alcon 26.05.2026 - 26.05.2027

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	6.20% p.a.
Laufzeit	26.05.2026 - 26.05.2027
Barrierebeobachtung	19.05.2026 - 19.05.2027
Ausübungspreis	CHF 52.82
Barriere	CHF 34.333 (65% des Ausübungspreises)
Callable	per 19.11.2026, 19.02.2027
Val. Nr.	156.494.635
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 20.05.2026	100%
Leadmanager	Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

### Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumina und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.